

„Ich kenne Jesus und ich werde ihn bekennen!“

11. JUGENDMISSIONSKONFERENZ IN LIPPE

(<http://jumiko-lippe.de/>)

f (<https://facebook.com/jumikolippe>)



19. – 21. Februar 2016

VERANSTALTUNGSORT:

August-Hermann-Francke Schule Detmold
Georgstraße 24, 32756 Detmold

Karte (<https://goo.gl/maps/1k6xm4NaEfm>)

Epheser 5,8

„Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts [...].“

Bestimmung

Ein Spinnenbiss verwandelte Peter Parker zu Spider-Man und gab ihm besondere Fähigkeiten. Mithilfe eines wissenschaftlichen Experiments in einem geheimen Labor wird Steven Rogers zu Captain America und kommt so zu überdurchschnittlicher Stärke, Ausdauer und Schnelligkeit und bekämpft das Böse.

Mittlerweile gibt es sehr viele Verfilmungen der Helden, die durch unterschiedliche Umstände zu besonderer Stärke oder Kraft kommen. Diese Menschen erleben eine enorme Veränderung, die ihr Leben radikal prägt und ihnen eine ganz besondere Verantwortung verleiht.

Ist es bei Christen nicht ähnlich?

Finsternis – als Sklave der Sünde waren wir hoffnungslos verloren. Jetzt aber Licht in dem Herrn – eine enorme Veränderung, die unser Leben radikal prägt und uns eine ganz besondere Verantwortung verleiht. Finsternis und Licht; zwei Zustände, bei denen der Unterschied nicht größer ausfallen könnte.

Auf der Jumiko 2016 werden wir uns gemeinsam darüber Gedanken machen, wer wir ohne Jesus waren. Wir werden schauen, wer wir nun in Jesus sind und wie ein Wandel als Kind des Lichts aussehen kann. Wozu sind wir berufen? Was ist unsere Bestimmung?

Komm zur Jumiko – Lass dich ermutigen, deine Bestimmung als Christ wahrzunehmen!

Eckhart Funk

*Jugendleiter der Jugendgruppe Detmold-West,
Jumiko Lippe Team*

HAUPTREDNER



HEINZ SPINDLER

Heinz ist verheiratet mit Ute und zusammen haben sie drei erwachsene Kinder. 1989 kam er, während seiner Bundeswehrzeit, zum lebendigen Glauben an Jesus Christus. Nach Abschluss seiner achtjährigen Bundeswehrzeit studierte er auf der Bibelschule Brake das Wort Gottes. Im Anschluss an diese Zeit arbeitete Heinz als Pfleger für Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung. Dann folgten 3,5 Jahre als Prediger beim Württembergischen Christusbund. Gottes Berufung führte die Spindlers weiter zum Christlichen Jugendzentrum Bodenseehof e.V.. Am Bodenseehof war Heinz Spindler für Evangelistische Einsätze verantwortlich und letztlich auch 13 Jahre als Gesamtleiter des Werkes. Die Spindlers arbeiten nun mit Hilfe für Brüder International e.V. hauptsächlich in Serbien mit Roma sowie ehemaligen Drogenabhängigen.



JOHANN HILDEBRANDT

Achtung! Furchtbar!

Eigentlich spricht die Bibel davon, dass wir frei sind von der Furcht, weil Jesus uns befreit hat. Auf der anderen Seite redet sie aber auch von einer Furcht, die bleiben darf, ja sogar soll. Die Furcht vor Gott. Sollen wir vor Gott Angst haben? Oder was ist damit gemeint? Furcht und Ehrfurcht liegen hier ganz nah bei einander. Sie spielen eine entscheidende Rolle in unserer Nachfolge. Wer Gott fürchtet, achtet ihn, und umgekehrt, wer Ehrfurcht vor Gott hat, fürchtet ihn auch. Was genau ist damit gemeint? Wie sieht eine biblische Gottesfurcht aus? Und wie kann mir diese ganz praktisch im Alltag helfen? Sei dabei und du wirst es erfahren.



VIKTOR NEUFELD

Mumm ist, wenn man es macht

Mumm ist, wenn man's macht! „...wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden“. Diese Worte von Jesus klingen ziemlich extrem. In wie fern gilt diese Behauptung heute überhaupt noch? Wie kann man diese Aussage heutzutage praktisch ausleben? Was hält mich davon ab, Jesus in diesem Punkt zu vertrauen?

Diesen Fragen möchte ich im Seminar nachgehen und gemeinsam erarbeiten. Ich möchte dazu ermutigen, diesem Versprechen von Jesus völlig zu glauben, auch wenn es nicht leicht fällt, aber manchmal muss es eben Mumm sein!



MICHAEL KOTSCH

Suppe, Seife, Seelenheil

Mission wird nur gelingen, wenn wir ausgewogen diese Aspekte berücksichtigen. Mancher will nur sozial helfen, weil das entsprechende Anerkennung in der Gesellschaft einbringt. Ein anderer will am besten nur predigen. Jedes Ungleichgewicht gefährdet aber die Mission. Entweder wird den Menschen materiell geholfen während sie weiter verlorengelassen werden. Oder sie weigern sich zuzuhören weil sie die Missionare für weltfremde Heuchler halten.



JOHANN KLASSEN

Gott wird alle Völker in Jesus segnen! Einer wird gehen, aber nicht ich!

Wir arbeiten in Detmold seit 16 Monaten mit Flüchtlingen aus 32 Nationen. Alle die nach Europa kommen, sind bis zu 70% junge Menschen zwischen 20 -30 Jahre alt. Die meisten von ihnen, wollen bei uns bleiben und für sich eine Zukunft aufbauen. Mitten im Chaos der Aufnahme, redet Gott zu den Völkern in Deutschland. Wir von Cafe hope gehen zu den Menschen hin. Lernen gemeinsam Deutsch. Hören zu. Bauen Brücken für das Evangelium und suchen gute Wege die Menschen zu dienen, damit sie sich in Jesus verlieben.

Wir wollen im Workshop das Herz Gottes für alle Völker hervorheben, woraus eine Vision zum Jünger Machen wachsen kann. Auf die aktuelle Flüchtlingssituation in Europa eingehen und eine „Vorwärts Strategie“ zum Hingehen für die lokale Gemeinde entwickeln. Chancen und Hindernisse sehen, die uns helfen sollen im Umgang mit Flüchtlingen in unseren Städten.

SEMINARBLOCK II



JAKOB GÖRZEN

In der Werkstatt Gottes – Wie Gott mich formt

Mein Alltag hat höheren Sinn und die Ereignisse, die ich erlebe sind kein Zufall.

Wie kann ich das, was mir, um mich herum und mit mir passiert richtig einordnen und Gewinn daraus ziehen?

Wohin will Gott mit mir, mit meiner Persönlichkeit und mit meinem Charakter?

Mit welchen Werkzeugen arbeitet unser Schöpfer an seinen Geschöpfen?

Mit welchen Methoden erzieht uns unser himmlischer Vater?

Diesen Fragen möchten wir gemeinsam nachgehen.



ARTUR SCHMIDT

Berufen leben

Mit der Berufung kommt uns Gott persönlich sehr nahe und offenbart uns seinen Willen. Um das festzustellen sind gewisse Voraussetzungen nötig, die in meiner Suche nach der Berufung berücksichtigt werden müssen. Anhand der Bibel werden Kriterien und Aspekte vorgestellt, die uns helfen auf unserem Weg zu unserer persönlichen Berufung.



HUSSAM

Was würdest du Muslimen von Jesus erzählen?

Wie kann man mit Muslimen ins Gespräch über Jesus kommen? Welche Hindernisse gibt es und was sollte man aus dem Koran zitieren und was lieber in so einem Gespräch weglassen? Wie können wir Muslimen helfen, Jesus zu sehen und Ihm zu folgen? Bruder Hussam wird in diesem Seminar aus seinem reichen Erfahrungsschatz erklären, berichten und Fragen beantworten.



MARK FRIEDRICH

1 x E = 3 x b oder Das Evangelium: berufen, befähigt und beauftragt

Du glaubst an den Herrn Jesus Christus? Dann hast du durch das Evangelium seinen Ruf gehört. Du bist von Ihm gerufen! Wozu bist du gerufen? Wie befähigt Jesus? Wie seinen Auftrag erfüllen?

In meinem Workshop möchte ich mit euch über das biblische Evangelium und seine Verkündigung reden. Wir werden sehen welche Auswirkung die Gute Nachricht auf unseren Lebensalltag hat oder haben sollte. Es wird viel um die Bibel und viel um die Praxis gehen.

FORUM JUGENDLEITUNG

JAKOB GÖRZEN

Vortrag: Jugendarbeit in der Postmoderne

Bei der Jugend von heute Christus verankern – für immer! Der postmoderne Mensch sucht nicht mehr nach der Wahrheit – er entwickelt für sich eine eigene.

Er ist tolerant... und auch unverbindlich. Die Werte, die er im Moment lebt sind für ihn nicht absolut – er kann sie jederzeit ersetzen.

Wie können wir in dieser Zeit jungen Menschen helfen, Jesus Christus als die personifizierte Wahrheit zu erkennen? Wie können wir die Werte Gottes in seinem Leben so verankern, dass er sie auch im Alter noch lebt? Wie kommt ein Jugendlicher dazu, klare Werte zu leben, sie zu vertreten und auch zu vermitteln? Wo setzen wir Jugendleiter beim postmodernen Jugendlichen an?

Workshop: Jugendarbeit in der Postmoderne

Diskussion und Austausch zum Vortrag mit allen Anwesenden Jugendleitern über Erfahrungen und Möglichkeiten zur Umsetzung.

ABLAUF

Freitag, 19.02.16

18:00 Uhr Anmeldung der Teilnehmer

20:00 Uhr Session 1
Ich bin Finsternis

22:00 Uhr Nachtcafé

Samstag, 20.02.16

10:00 Uhr Session 2
Ich bin Licht

11:30 Uhr Seminarblock I
13:00 Uhr Mittagessen
15:30 Uhr Seminarblock II
18:00 Uhr Abendessen
20:00 Uhr Session 3
Ich lebe Licht
22:00 Uhr Nachtcafé

Sonntag, 21.02.16

10:00 Uhr Session 4
Ich war Finsternis, nun lebe ich Licht.
12:00 Uhr Mittagessen